



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

M.A. Medien – Ethik – Religion

Stand:
Sommersemester 2024

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der Kommunikationswissenschaften	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	VL oder SEM Grundzüge der Kommunikationswissenschaft (mit Methodenanteil) (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Christian Schicha	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Schicha	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Kategorien und Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft – Praktische Anwendung und kritische Reflexion der Methoden und Kategorien – Methoden wissenschaftlichen Arbeitens – Analyse und Diskussion aktueller theoretischer Ansätze 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben fundierte Kenntnisse über ausgewählte Methoden und Kategorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft und erlernen deren praktische Umsetzung, – entwickeln durch Diskussionen mit Mitstudierenden und Fachvertretern die Fähigkeit, an aktuellen fachwissenschaftlichen Debatten teilzunehmen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 100%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Stefanie Averbek-Lietz , Michael Meyen (Hrsg.) (2015): Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft (Springer NachschlageWissen)	

		<p>Wiebke Möhring, Daniela Schlütz (Hrsg.) (2013): Handbuch standardisierte Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft (Kindle Ausgabe)</p> <p>Hans-Bernd Brosius, Alexander Haas, Friederike Koschel (Hrsg.) (2015): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Eine Einführung (Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft)</p>
--	--	--

1	Modulbezeichnung	Grundzüge der Theologie für Nichttheologen (Christentum und Medien)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Grundzüge Theologie für Nichttheologen (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Ark Nitsche, Prof. Dr. Florian Höhne	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne	
5	Inhalt	Das Modul beinhaltet exemplarische Inhalte der Arbeitsgebiete evangelischer Theologie, wie in der Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen dargelegt (s.u.). Es beinhaltet zudem Grundkenntnis über Struktur und Prozesse christlicher Religion (Bsp.: Organisation der Landeskirchen etc.).	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten Einblick in das Fach Theologie, seine Einzeldisziplinen und ausgewählte Arbeitsmethoden. Sie verfügen über Kenntnisse von Inhalten und Aufbau der Bibel sowie von ausgewählten Ereignissen und Personen der Geschichte des Christentums. Sie kennen ausgewählte systematisch-theologische Topoi und sind in der Lage, deren aktuelle Relevanz zu reflektieren und zu diskutieren.</p> <p>Sie kennen die Organisationsformen christlichen Religion in der Bundesrepublik Deutschland und können mit den Amtsbezeichnungen und Grundbegriffen der Kirchenkunde umgehen.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	mündliche Prüfung 100 %	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	A. Brummer u.a., Evangelischer Erwachsenenkatechismus. Suchen-glauben-leben, Gütersloh, 2010	

1	Modulbezeichnung	Grundzüge der Theologie für Nichttheologen (Islam und Medien)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Grundzüge Theologie für Nichttheologen (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>> Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abbas Poya	
5	Inhalt	Das Modul beinhaltet exemplarische Inhalte der Arbeitsgebiete islamischer Theologie, wie in der Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen dargelegt (s.u.)	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erhalten Einblick in das Fach islamische Theologie und ausgewählte Arbeitsmethoden. Sie verfügen über Kenntnisse von Inhalten und Aufbau des Koran sowie von ausgewählten Ereignissen und Personen der Geschichte des Islam. Sie kennen ausgewählte theologische Topoi und sind in der Lage, deren aktuelle Relevanz zu reflektieren und zu diskutieren. Auch Schi'itischer Glaube wird ausführlich diskutiert.	
		<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	mündliche Prüfung 100 % (30% Referat, 70% mündliche Prüfung)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

	Modulbezeichnung	Medienethik	5 ECTS
1	Lehrveranstaltungen	SEM (Online): Grundlagen der Medienethik (2 SWS)	5 ECTS
2	Lehrende	[Verantwortliche des vhb-Kurses Medienethik]	

3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne
4	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Medienskandale - Grundlagen der Medienethik Teil 1+2 - Analyseverfahren der Medienethik - Ethik des Journalismus - Ethik der PR und Werbeethik - Medien und Unterhaltungsformate - Digitale Ethik - Bildethik - Medien und Gewalt
5	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen relevante Themen und Fragestellungen der Medienethik. • kennen wichtige Begrifflichkeiten aus dem Themenfeld der Medienethik und benachbarter Disziplinen. • können selbstständig eine medienethische Analyse durchführen und so (aktuelle) Praxisfälle bewerten.

		<ul style="list-style-type: none"> • können medienethische Diskurse kritisch reflektieren und kompetent bewerten. • reflektieren Ihren eigenen Medienumgang und Ihr eigenes Verhalten aus medienethischer Sicht und wissen um die Bedeutung medienkompetenter Rezipienten. • besitzen das Handwerkszeug, um ethische Implikationen Ihres zukünftigen beruflichen Kontextes zu erfassen und sind darüber hinaus dazu in der Lage, dieses anzuwenden.
6	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
7	Einpassung in den Studienverlaufsplan	1. Semester
8	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Medien-Ethik-Religion
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (10-15 Seiten)
10	Berechnung Modulnote	Essay 100 %
11	Turnus des Angebots	Der Kurs wird in jedem Semester angeboten
12	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: Keine, da Online-Kurs. Auf freiwilliger Basis werden zwei zusätzliche Präsenztermine á 90 Minuten angeboten
		Eigenstudium: 150 h
14	Dauer des Moduls	Ein Semester
15	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Funiok, Rüdiger: Medienethik: Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart: Kohlhammer, 2011. Heesen, Jessica: Handbuch Medien- und Informationsethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016. Schicha, Christian; Brosda, Carsten (Hg.): Handbuch Medienethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2010. Schicha, Christian: Medienethik. München: UVK Verlag, 2019

1	Modulbezeichnung	Mediensysteme, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Mediensysteme (2 SWS) SEM: Einführung in die Journalistik, Recherche und Einführung in journalistischen Darstellungsformen (4 SWS) SEM Öffentlichkeitsarbeit -Theorie und Praxis (2 SWS) SEM Medienrecht (2 SWS)	5 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Florian Höhne, Margitta Feldrapp, Rieke Harmsen, Prof. Markus Kaiser, Prof. Dr. Siegfried Krückeberg, Dr. Daniel Krausnick	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Fragestellungen der Journalistik - Strukturen des Mediensystems der Bundesrepublik Deutschland - Analoge und digitale Medien - Journalistische Recherche und journalistische Darstellungsformen mit praktischen Übungen - Grundfragen des digitalen Journalismus - Medienübergreifende Ansätze - Theorie und Praxis der Öffentlichkeitsarbeit - Grundfragen des Medienrechtes
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse über die Strukturen des Mediensystems der Bundesrepublik Deutschland und analoge wie digitale Medien - können zentrale Fragestellungen der Journalistik kritisch reflektieren - kennen Methoden journalistischer Recherche und können sie praktisch anwenden - lernen Besonderheiten des digitalen Journalismus kennen - können ausgewählte journalistische Darstellungsformen unter Berücksichtigung medienspezifischer Besonderheiten selbstständig anwenden - kennen relevante Theorien und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit - sind in der Lage, das Verhältnis zwischen Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit kritisch zu reflektieren - können Grundfragen des Medienrechts einordnen.
	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) und journalistische Hausarbeit (5-8 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (50%), journalistische Hausarbeit (50%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)

13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	150 h
		Eigenstudium:	300 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Markus Kaiser, Recherchieren, Wiesbaden, 2015; Walther von LaRoche, Einführung in den praktischen Journalismus; Volker Lilienthal, Recherchieren, Konstanz/München 2014; Klaus Meier, Journalistik, Konstanz 2011; Christoph Neuberger, Peter Kapern, Grundlagen des Journalismus, Wiesbaden 2013; Wolf Schneider, Deutsch!, Reinbeck 2005	

1	Modulbezeichnung	Praxismodul	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Medienpraktikum (ca. 12 Wochen)	15 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Je nach Praktikumsstelle ein Praktikumsbetreuer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne	
5	Inhalt	Je nach Praktikumsstelle und vorheriger Absprache mit dem Praktikumsbetreuer	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - üben Darstellungsformen und Arbeitsmethoden des Journalismus bzw. Methoden und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit oder die erworbenen medienethischen und religionstheoretischen Kompetenzen oder die erworbenen kommunikativen Kompetenzen ein - vertiefen und reflektieren theoretische Studieninhalte in der Praxis - orientieren sich in zukünftigen Berufsfeldern - lernen u.a. den work-flow in einer Redaktion bzw. einer Organisation/ Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit oder des jeweiligen Praktikumsgebers kennen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	zweites bis drittes Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsdokumentation inkl. Praktikumsbericht (ca. 8 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	unbenotete Studienleistung	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen		
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	450 h
		Eigenstudium:	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Elke Ahlswede, Praktikum!, Konstanz 2010	

1	Modulbezeichnung	Praxisfeld Medien	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Praxisfeld Medien I (2 SWS) SEM Praxisfeld Medien II (2 SWS) SEM Praxisfeld Medien III (2 SWS)	4 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Rieke Harmsen, Hartmut Joisten, Prof. Markus Kaiser, Prof. Dr. Siegfried Krückeberg, Matthias Morgenroth, Matthias Oberth, Kirsten Waltert, Madlen Geidel	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Reflexion und Anwendung journalistischer Darstellungsformen - Formate des analogen wie digitalen Journalismus - Medienübergreifende Konzepte und deren praktische Relevanz - Mediale Organisationsstrukturen und Geschäftsmodelle am praktischen Beispiel (z.B. der Verlagsbranche, Unternehmen in Bereich digitaler Medien) - Produktion eines eigenen Medienbeitrages oder eines eigenen Social-Media-Konzeptes - Vertiefung zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre Kompetenz, journalistische Methoden und Darstellungsformen unter Gesichtspunkten des digitalen wie analogen Journalismus anzuwenden - können sich an praktischen Beispielen kritisch mit medialen Strukturen bzw. Geschäftsmodellen und aktuellen medialen Diskursen auseinandersetzen - können medienübergreifende Konzepte entwickeln, erklären und umsetzen - sind in der Lage, die Besonderheiten zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit für politische, wirtschaftliche oder Non-Profit Organisationen zu erkennen, zu erklären und konzeptionell umzusetzen, zum Beispiel im Rahmen eines Praxisprojektes 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Erfolgreich absolviertes Modul „Mediensysteme, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit“	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praxisbezogene schriftliche Reflexion (ca. 12 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Praxisbezogene schriftliche Reflexion 100 %	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 h
		Eigenstudium:	210 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch M.A. Medien – Ethik – Religion

16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch
----	------------------------------------	---------

17	Vorbereitende Literatur	Gabriele Hooffacker, Online-Journalismus, Wiesbaden 2016; Ursula Rautenberg, Reclams Sachlexikon des Buches, Stuttgart 2015; Norbert Schulz-Bruhdoel, Katja Fürstenau, Die PR- und Pressefibel, Frankfurt 2013; Markus Kaiser (Hg.), Innovation in den Medien, München 2013; Nea Matzen, Onlinejournalismus, Konstanz 2010
----	------------------------------------	--

1	Modulbezeichnung	Theologische Grundlagen (Christentum und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	VL Theologische Grundlagen I (2 SWS) VL Theologische Grundlagen II (2 SWS) SEM Theologische Grundlagen III (2 SWS) SEM Theologische Grundlagen IV (2 SWS)	2 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie >> Fachbereich Theologie	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne	
5	Inhalt	Das Modul beinhaltet exemplarische Inhalte der zentralen Arbeitsgebiete evangelischer Theologie und Religionswissenschaft, wie in der Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen dargelegt sind (s.u.)	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Je nach individueller Wahl erwerben die Studierenden das Verständnis für wissenschaftliche Auslegungsprozesse des Alten oder Neuen Testaments sowie für elementare Prozesse der Kirchengeschichte und können die Entwicklung kirchlicher Lehre eigenständig einordnen.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger ethischer Urteilsbildung in theologischer und philosophischer Perspektive.</p> <p>Zugleich erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich selbstständig mit theologischen Entwürfen auseinander zu setzen und eine eigene theologische Position auszubilden.</p> <p>Sie erlangen religionswissenschaftliche Kompetenzen im Umgang und in der Begegnung mit einer nichtchristlichen Religion und in der methodischen Reflexion des Studiums der Religionen.</p> <p>Lernziele allgemeinerer Art sind die Fähigkeit, sich schriftlich und mündlich im theologischen und religionswissenschaftlichen Sprachfeld zu bewegen, und theologische Themen auch außerhalb der Fachdisziplin zu vertreten.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	mündliche Prüfung 100 %	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120 h
		Eigenstudium:	180 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Theologische Grundlagen I (Islam und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Theologische Grundlagen I SEM Theologische Grundlagen II Es ist eines der Module Theologische Grundlagen I, II oder III zu wählen	5 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abbas Poya
5	Inhalt	Grundlegend: <ul style="list-style-type: none"> – Grundkurs Islam und Glaubenslehren, Islam und Philosophie/Religionsphilosophie. – Theologische und mystische Schulen des Islams (historisch, systematisch).
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Philosophie/Religionsphilosophie, und seiner theologischen und mystischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-anthropologische Zugänge zum Islam. – Sie vertiefen diese Kenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. – Sie werden dazu befähigt, die Grundkenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren (religiösen, kulturellen, institutionellen, ästhetischen...) Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. – Sie sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt, ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und zu diskutieren. <p>Soziale/generische Kompetenz:</p>

		<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend, fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein. – Sie entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Zweites Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	Mündliche Prüfung 100%
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h
		Eigenstudium: 210 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Theologische Grundlagen II (Islam und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	VL Theologische Grundlagen I SEM Theologische Grundlagen II SEM Theologische Grundlagen III Es ist eines der Module Theologische Grundlagen I, II oder III zu wählen	3 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abbas Poya
5	Inhalt	Grundlegend: <ul style="list-style-type: none"> – Grundkurs Islam und Glaubenslehren, Islam und Philosophie/Religionsphilosophie. – Theologische und mystische Schulen des Islams (historisch, systematisch).
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Philosophie/Religionsphilosophie, und seiner theologischen und mystischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-anthropologische Zugänge zum Islam. – Sie vertiefen diese Kenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte. Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. – Sie werden dazu befähigt, die Grundkenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren (religiösen, kulturellen, institutionellen, ästhetischen...) Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. – Sie sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt, ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und zu diskutieren.

		Soziale/generische Kompetenz: – Die Studierenden lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend, fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein. – Sie entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Zweites Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	
11	Berechnung Modulnote	Mündliche Prüfung 100%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 h
		Eigenstudium:	210 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Theologische Grundlagen III (Islam und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	VL Theologische Grundlagen I VL Theologische Grundlagen II SEM Theologische Grundlagen III SEM Theologische Grundlagen IV Es ist eines der Module Theologische Grundlagen I, II oder III zu wählen	3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abbas Poya
5	Inhalt	Grundlegend: <ul style="list-style-type: none"> – Grundkurs Islam und Glaubenslehren, Islam und Philosophie/Religionsphilosophie. – Theologische und mystische Schulen des Islams (historisch, systematisch).
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Philosophie/Religionsphilosophie, und seiner theologischen und mystischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-anthropologische Zugänge zum Islam. – Sie vertiefen diese Kenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte. Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. – Sie werden dazu befähigt, die Grundkenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren (religiösen, kulturellen, institutionellen, ästhetischen...) Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. – Sie sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt, ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und zu diskutieren.

		Soziale/generische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend, fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein. – Sie entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Zweites Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	
11	Berechnung Modulnote	Mündliche Prüfung 100%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 h
		Eigenstudium:	210 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Religion und Medien I (Christentum und Medien)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Religion und Medien (2 SWS) VL oder SEM (im Wechsel): Grundfragen der Christlichen Publizistik (1 SWS)	4 ECTS-Punkte 1 ECTS-Punkt
3	Lehrende	Prof. Dr. Florian Höhne und die Lehrenden und Lehrbeauftragten der Abteilung	

4	Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne	
5	Inhalt	<p>Die Veranstaltungen umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die materiale Reflexion des Zusammenhangs von Religionen und religiöser Kommunikation einerseits und Medialität sowie (digitalen) Medien andererseits, - die Reflexion von Kategorien zur theoretischen Beschreibung und theologischen Evaluation des Zusammenhangs von Religion und Medien, - Geistliche Formen und Formate in (digitalen) Medien , - die theologische Reflexion über religiöse Dimensionen der Medienwirkung und Mediennutzung - eine Einführung in Diskurse Digitaler Theologie und die sich damit verbindenden Grundfragen - Religion und Medien in der Perspektive der Praktischen Theologie (zum Beispiel Auftrag und Mandat, Konzepte und Geschichte der Evangelischen Medienarbeit) 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Wahrnehmung von Religionen in den (digitalen) Medien zu analysieren und religiöse Funktionen der (digitalen) Medien kritisch zu reflektieren Sie diskutieren und bewerten an ausgewählten Beispielen die mediale Darstellung von religiösen Inhalten Sie erwerben erweiterte Kenntnisse über zentrale religiöse Medienangebote, deren Ziele und Organisationsformen (zum Beispiel der evangelischen oder katholischen Publizistik sowie der Digitalen Theologie); Sie lernen an konkreten anwendungsorientierten Fallbeispielen religiöse Medienformate kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (ca. 15 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Essay zu 100 Prozent	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	45h
		Eigenstudium:	105 h

15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	

		Alexander Deeg u.a.(Hg.), 50 Jahre „Christliche Publizistik“, Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, 6/2017; Johanna Haberer, Friedrich Kraft (Hg.), Kompendium Christliche Publizistik, Erlangen 2014; Ronald Uden, Kirche in der Medienwelt, Erlangen 2004
--	--	--

1	Modulbezeichnung	Religion und Medien I (Islam und Medien)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Islam in der Öffentlichkeit	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Islamisch- Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Abbas Poya
5	Inhalt	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> - den Islam im öffentlichen Leben in der Frühzeit, - die Räumlichkeit im Islam: Die Rolle der Moschee in der Öffentlichkeit im Laufe der islamischen Geschichte, - die Kolonialzeit und Erweiterung der Öffentlichkeitsräume, - das islamische Recht in der Öffentlichkeit, - die Rolle der Frau in der Öffentlichkeit in der modernen und postmodernen Zeit, - die Demokratie und Öffentlichkeit: Beispielsweise Straßenversammlungen während des Arabischen Frühlings, - die islamische Ethik in der Öffentlichkeit, - das Islambild in den Medien.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, die Rolle der Öffentlichkeit in der islamischen Geschichte zu verstehen und einen Vergleich mit der Gegenwart zu ziehen. - Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Fragen des muslimischen Lebens und der Sozialstrukturen. Zum Gegenstand der Betrachtung gehören die klassischen, modernen, kulturräumlich spezifischen Formen muslimischer Gemeinschaften und Gesellschaften. - Sie können über die Rechte der Frau und andere marginalisierte Gruppen reflektieren und debattieren. - Sie können die Grundfragen der Demokratie einordnen und über Grundprobleme des Arabischen Frühlings in der Öffentlichkeit reflektieren. - Die Studierenden werden befähigt, Grundzüge der islamischen Ethik kritisch zu diskutieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (15-20 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Essay 100%

12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Religion und Medien II	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Religion und Medien mit begleitender Exkursion zu Medienstandorten im In- oder Ausland (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Die Lehrenden des DIRS und der Professur für Medienkommunikation, Medienethik und Digitale Theologie	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abbay Poya, Prof. Dr. Florian Höhne
5	Inhalt	<p>Die Veranstaltungen umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die vertiefende Reflexion des Zusammenhangs von Religionen und religiöser Kommunikation einerseits und Medialität sowie (digitalen) Medien andererseits, - die vertiefende Reflexion des Zusammenhangs von Religion und (digitalen) Medien in Bezug auf eine andere als die im Schwerpunkt gewählte Religion oder in Bezug auf Religionen oder in Bezug auf interreligiöse oder interkontextuelle Fragen. - die vertiefende Reflexion über religiöse Dimensionen der Medienwirkung und Mediennutzung - ausgewählte internationale Medienformate und Medienstrukturen - Im Rahmen der Exkursion können Kontakte zu nationalen und internationalen religiösen Medieneinrichtungen und deren Vertretern angeboten
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Analyse der Wahrnehmung von Religionen in den (digitalen) Medien zu vertiefen und auch implizite religiöse Funktionen der (digitalen) Medien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im interreligiösen und interkontextuellem Dialog.</p> <p>Sie diskutieren und bewerten an ausgewählten Beispielen die mediale Darstellung von religiösen Inhalten und können sie theologisch einordnen.</p> <p>Sie kennen ausgewählte nationale oder internationale Medienformate und Kommunikationsstrukturen, können sie einordnen und sind in der Lage – vertiefend durch Studien vor Ort – das Verhältnis von Religion und Medien zu bewerten.</p> <p>Sie können Fragestellungen aus dem Bereich Medien-Ethik-Religion auch im internationalen Kontext kommunizieren.</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Wissenschaftliche Hausarbeit zu 100 Prozent
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)

13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	

16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wilhelm Gräb, Sinn fürs Unendliche. Religion in der Mediengesellschaft, Gütersloh 2002; Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Hg.), Das Netz als sozialer Raum: Kommunikation und Gemeinschaft im digitalen Zeitalter – Ein Impuls, München 2015

1	Modulbezeichnung	Handlungs- und Reflexionsfelder Medienethik	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Handlungs- und Reflexionsfelder Medienethik I, II und III	5+5+5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Florian Höhne, Dr. Dr. Frank Hofmann, Christian Gürtler, Prof. Dr. Hans-Jürgen Luibl, Prof. Dr. Thomas Zeilinger, Prof. Dr. Christian Schicha, Madlen Geidel	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne	
5	Inhalt	<p>Modelle der Ethik und ihre Relevanz für die Medienethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethik der Medienpolitik - Darstellung, Diskussion und Reflexion sozialer und ethischer Themen in den Medien - Exemplarische Analyse der medialen Präsenz sozialer Institutionen - Ethische Konflikte in einzelnen journalistischen Handlungsfeldern (z. B. Kriegsberichterstattung, Katastrophenjournalismus) - Technikethik in den Medien (Medienintegration in Theorie und Praxis) - Mediale Dynamiken und deren Kontrolle - Ethische Herausforderungen spezifischer Medienformate und der mit digitalen Medien verbundenen Veränderungen in der Medientheorie und Medienpraxis - Analyse der massenmedialen Wahrnehmung von Religion(en) in medienethischer Perspektive 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen fundamentale Kenntnisse medienethischer Problemstellungen - können ethische Modelle auf spezifische Fragestellungen anwenden - schulen ihre ethische Urteilskompetenz an aktuellen Beispielen - erweitern ihre Sozialkompetenz im Blick auf Konfliktsituationen - reflektieren selbstkritisch eigene Einstellungen, Haltungen und Überzeugungen - verstehen und erfassen selbstständig ethische Implikationen ihres zukünftigen beruflichen Kontextes 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: erfolgreich absolviertes Modul Medienethik	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Drittes Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-25 Min.) und wissenschaftliche Hausarbeit (20-25 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Referat 20%, Hausarbeit 80%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 h

		Eigenstudium:	360 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	<p>Funiok, Rüdiger: Medienethik : Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart: Kohlhammer, 2011.</p> <p>Heesen, Jessica: Handbuch Medien- und Informationsethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016.</p> <p>Schicha, Christian; Brosda, Carsten (Hg.): Handbuch Medienethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2010</p> <p>Schicha, Christian, Medienethik. München: UVK Verlag 2019</p>	

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit	30 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Masterarbeit Kolloquium zur Masterarbeit	27 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkt
3	Lehrende	, Prof. Dr. Abbas Poya Prof. Haberer, Prof. Dr. Florian Höhne, Prof. Dr. Krückeberg, ,Prof. Dr. Luibl , Prof. Dr. Schicha, Prof. Dr. Zeilinger	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Höhne	
5	Inhalt	Selbstständige Bearbeitung eines Themas aus dem Reflexionsbereich Medien-Ethik-Religion	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Medien-Ethik-Religion über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig sowie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Sie sind imstande, auch zu komplexen fachbezogenen Inhalten eine eigene Position zu entwickeln, transparent zu begründen und argumentativ zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit klar und in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen sowie im fachwissenschaftlichen Kontext zu bewerten.	
		<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	Viertes Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Masterarbeit (70-100 Seiten) und Kolloquium (ca. 30 Minuten)	
11	Berechnung Modulnote	Masterarbeit (90 Prozent), Kolloquium (10 Prozent)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	
		Eigenstudium:	900 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		